

**Monalocoris** Dahlb.**M. filicis** L.

Algeciras, auf *Pteris aquilina* auf Heiden in den Gebirgen oberhalb des Dorfes Cobre W von der Stadt, 18.4 — 2 St.

Die bei Algeciras gefundenen Stücke sind durch braune Flügeldecken gekennzeichnet. Braune Stücke werden als junge Wanzen aufgefasst, die noch nicht ausgefärbt sind. (siehe HÜBNER, Synopsis der deutschen Blindwanzen 1, p. 72) Sicherlich können die Flügeldecken eben fertiggewordener Imagines braun sein und später dunkler werden. Es scheint mir doch als ob eine besondere Farbenform von *M. filicis* existierte, die braune Flügeldecken hat. Die bei Algeciras gefundenen Stücke sind im Vorsommer gesammelt und haben wahrscheinlich überwintert, können also nicht so eben ausgeschlüpft sein. Von England und Irland habe ich eine Serie von *M. filicis*-Stücken, die alle braun sind, und auch im Vorsommer gesammelt sind (Surrey, 12.6. 1932; Killarney, 24—30.6. 1932 leg. P. H. Lindberg).

**Dicyphus** Fieb.**D. epilobii** Reut.

Malaga, 29.7 — 2 St.

**D. hyalinipennis** Burm.

Villalba, 28.3 — 6 St.; Sierra de Cordoba, auf *Solanum nigrum*, 10.4 — 7 St.

**D. Escalerae** n. sp.

Grundfarbe grüngelb, Zeichnungen schwarz. Körper spärlich mit aufrecht stehenden schwarzen Haaren besetzt. Verhältnismässig kleine dimorphe Art von der Gruppe *errans-hyalinipennis-stachydis*.

Kopf grösstenteils hell, jederseits hinter den Augen schwarz. Im vorderen Teile des Kopfes 2 nach hinten divergierende schwarze Längsbinden, die etwa auf der Mitte des Kopfes abgebrochen sind. Hinter ihr stehen 2 rundliche schwarze Flecken nahe bei einander. 1. Antennenglied schwarz, Wurzel und äusserste Spitze gelb, deutlich kürzer als der Kopf. 2. Glied nach der Spitze zu sehr schwach verdickt, an der innersten Base und äussersten Spitze sowie in der Mitte gelb; so entstehen 2 schwarze etwa gleichbreite Ringe auf dem betreffenden Gliede. 3. Glied mit Ausnahme von Base und Spitze schwarz, 4. Glied nur an der innersten Base gelb, übrigens schwarz. Rostrum im Basalteil gelb, im Spitzenteil schwärzlich, bis zu den Hinterhüften reichend.

Pronotum gelblich, an den Seiten und an den Hinterwinkeln dunkel, so auch die Ränder der Buckel mit schwachem schwarzen Ton. Halsring